



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Geschäftsführung Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden

Frau Brohl

Telefon: (0221) 221-91709

E-Mail: Andrea.brohl@stadt-koeln.de

Datum: 20.12.2022

Niederschrift

über die **14. Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 05.12.2022, 17:00 Uhr bis 17:42 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Erika Oedingen	SPD
Herr Martin Erkelenz	CDU
Herr Gerhard Brust	GRÜNE
Frau Bärbel Hölzing	Grüne
Herr Lars Wahlen	GRÜNE
Herr Dr. John Akude	CDU
Herr Stephan Pohl	Auf Vorschlag von CDU
Frau Polina Frebel	SPD
Frau Uschi Röhrig	DIE LINKE
Herr Robert Wande	Auf Vorschlag von FDP
Frau Eva Porsch	Auf Vorschlag von KLIMA FREUNDE

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Malik Karaman	SPD
--------------------	-----

Beratende Mitglieder

Herr Franz Gebhardt	auf Vorschlag der AfD Fraktion
Frau Inge Fuhrmann	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Dieter Schöffmann	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Maren Franke	Auf Vorschlag von CDU
Herr Heinz Klein	Auf Vorschlag von CDU
Frau Yvonne Kürpig	Auf Vorschlag von CDU
Herr Nils Beuthert	Auf Vorschlag von SPD
Herr Norbert Plützer	Auf Vorschlag von SPD

Frau Niusha Arabi

Auf Vorschlag von FDP

Frau Pia Waldhof

Auf Vorschlag von Volt

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Abdullah Aydik

Auf Vorschlag des Integrationsrates

Herr Daniel Bauer-Dahm

GRÜNE

Herr Achim Schmitz

Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinderten-
politik

Frau Regina Schlimkowski

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Herr Dr. Ulrich Höver

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Max Christian Derichsweiler

GRÜNE

Frau Birgit Bonk

Auf Vorschlag von SPD

Beratende Mitglieder

Herr Piotr Mazar

auf Vorschlag von Die FRAKTION

Frau Christiane Klingenburg-Steinhausen

Auf Vorschlag von GRÜNE

Herr Dr. Dieter Brühl

Auf Vorschlag von SPD

Frau Hannelore Hildebrandt

Auf Vorschlag von DIE LINKE

Herr Andreas Albrecht

Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinderten-
politik

Frau Eugenie Rempel

Auf Vorschlag des Integrationsrates

Herr Dr. Burkhard Pfingsthorn

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Frau Oedingen, stellv. Ausschussvorsitzende, begrüßt alle Anwesenden zur 14. Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden. Sie stellt den fristgerechten Zugang der Einladung fest. Die aktualisierte Tagesordnung liegt den Ausschussmitgliedern vor und ist im Ratsinformationssystem öffentlich einzusehen. Die Anfrage 6.3.1 ist mit 3598/2022 beantwortet. Sie fragt, ob es zur Tagesordnung Anmerkungen gebe.

Herr Erkelenz, CDU, würde TOP 4.2 gerne beraten und dann ohne Votum in die nachfolgenden Gremien verweisen.

Frau Oedingen lässt über die ergänzte Tagesordnung abstimmen:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Allgemeines

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 2.1 Eingabe nach § 24 GO: Anträge der K.R.A.K.E zu Auflagen bei Veranstaltungen (04/22) und Parkranger (05/22)
3838/2022

3 Bürgereingaben ohne Verwaltungsvorlage

4 Vorlagen der Verwaltung

- 4.1 Ausweitung der sozialen Staffelung bei den Mitgliedsbeiträgen der Stadtbibliothek Köln
2500/2022

- 4.2 Strategie Klimaneutrales Köln
2547/2022

5 Anträge

- 5.1 Mündliche Anträge
- 5.2 Schriftliche Anträge

6 Anfragen

- 6.1 Mündliche Anfragen
- 6.2 Schriftliche Anfragen
- 6.3 Anfragen aus früheren Sitzungen
- 6.3.1 Stand der bau- und bäumlichen Dinge beim Schulbauprojekt Niehler Kirchweg
AN/1899/2022
- 6.3.1.1 Sachstandsbericht zu den Schulbaumaßnahmen am Niehler Kirchweg - zu
3246/2021
3598/2022
- 6.3.2 Bürger*innenbefragung zum Verkehrsverhalten
AN/1898/2022

- 6.3.2.1 Bürger*innenbefragung zum Verkehrsverhalten
Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt aus der Sitzung
des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden am
31.10.2022
3684/2022

7 Mitteilungen

- 7.1 Mündliche Mitteilungen

- 7.2 Schriftliche Mitteilungen

- 7.2.1 Weitere Planung der Kinder- und Jugendpartizipation in Köln
3780/2022

- 7.2.2 Liste offener Bürgereingaben gemäß § 24 GO NRW für den Ausschuss
3861/2022

- 7.2.3 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - „Privilegierte Partnerschaften
schaffen Freu(n)de“ Aktenzeichen 184/22
3658/2022

II. Nichtöffentlicher Teil

- 8 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen**

- 9 Mitteilungen**

- 10 Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

1 Allgemeines

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Eingabe nach § 24 GO: Anträge der K.R.A.K.E. zu Auflagen bei Veranstaltungen (04/22) und Parkranger (05/22) 3838/2022

Ein Vertreter der K.R.A.K.E. berichtet, dass im letzten Jahr 25 Tonnen Müll in Köln ehrenamtlich gesammelt wurden. Das Thema Parkranger soll laut Verwaltungsvorlage im Zusammenhang mit dem Masterplan Sauberkeit besprochen werden. Verwundert sei man über die Aussage der Verwaltung, dass sie bei Veranstaltungen in Grünflächen die Veranstalter nicht zu einem Mehrwegsystem verpflichten könne. Das Bundesverpackungsgesetz erlaube dies nach seiner Auffassung und auch in Düsseldorf sei dies in der Abfallordnung festgeschrieben. Hier wünscht er sich die Unterstützung des Ausschusses gegenüber der Verwaltung, damit der Masterplan Sauberkeit nicht nur eine Kampagne werde, sondern auch neue Möglichkeiten rechtlich ernsthaft geprüft werden.

Herr Brust, Grüne, dankt der K.R.A.K.E. für ihr außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement und zahlreiche Aktionen. Es gebe viele Menschen, die ehrenamtlich Müll sammeln, aber dennoch werde die Stadt immer mehr verschmutzt, ein Beispiel sei der 11.11. gewesen. Er sei für jede Idee dankbar und verwundert über die Antwort der Verwaltung, wenn sie sage, dass dies nicht gehe. Vor ca. 30. Jahren habe der Rat beschlossen, dass bei Veranstaltungen nur Mehrweggeschirr verwendet werden dürfe. Es sei auch ein Spülmobil angeschafft worden, welches ausgeliehen werden könne. Dem Beschlussentwurf der Verwaltung könne man zustimmen, da die K.R.A.K.E. eingebunden werden soll. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob das Tübinger Modell einer Verpackungssteuer einführbar sei und stellt dazu einen Ergänzungsantrag. Ab 01.01. gebe es einen neuen § 34 Verpackungsgesetz, danach sei vorgesehen, dass Gastronomiebetriebe mit Außerhausverkauf zumindest ein Gericht in Mehrwegverpackung anbieten müssen. Dies gelte leider nur für Betriebe ab 80 qm mit mehr als 5 Beschäftigten.

Herr Erkelenz, CDU, bedankt sich auch für das Engagement der K.R.A.K.E. in puncto Sauberkeit für Köln. Auch die Aktionen mit Külle putzmunter scheinen nur einen Tropfen auf den heißen Stein zu sein. Er unterstützt Verwaltungsvorlage und Ergänzungsantrag. Er fragt, wo das Problem liege, dass Köln nicht wie Düsseldorf handeln könne, schließt ein rechtliches Problem aus und bittet die Verwaltung um Beantwortung dieser Nachfrage.

Frau Oedingen, SPD, unterstützt die Vorschläge von Herr Brust, Grüne.

Frau Röhrig, Die Linke, bedankt sich für das Engagement und beglückwünscht die K.R.A.K.E. zur Preisverleihung. Sie schlägt vor, nicht nur für den Grüngürtel, sondern auch für andere Grünflächen Parkranger zu prüfen. Den Ergänzungsantrag trägt sie auch mit. Sie gibt zu Protokoll, dass der Masterplan Sauberkeit kurzfristig, also im nächsten halben Jahr, erstellt bzw. dem Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden ein Sachstand mitgeteilt werden soll.

Herr Wande, FDP, schließt sich den Ausführungen an, bittet aber um getrennte Abstimmung zum Ergänzungsantrag, da die FDP hierzu noch Informationsbedarf habe.

Herr Gebhardt, AfD, dankt der K.R.A.K.E. ebenfalls für die hervorragende Arbeit. Die Anstellung von Parkrangern sieht er kritisch und regt empfindliche Gebühren für Müllsünder an.

I. Ergänzungsantrag:

Der Ausschuss Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden fordert die Verwaltung auf eine Prüfung des Tübinger Modells einzubeziehen.

II. Ergänztter Beschluss:

Der Ausschuss Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden dankt dem Petenten für die Eingabe und beschließt, die Anregungen soweit es rechtlich möglich ist, im Rahmen des Masterplans Sauberkeit zu prüfen. Die K.R.A.K.E wird bei der Erstellung des Konzeptes im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eingebunden,

Der Ausschuss Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden fordert die Verwaltung auf eine Prüfung des Tübinger Modells einzubeziehen.

I. Ergänzungsantrag Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP.

II. Ergänztter Beschluss Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3 Bürgereingaben ohne Verwaltungsvorlage

4 Vorlagen der Verwaltung

4.1 Ausweitung der sozialen Staffelung bei den Mitgliedsbeiträgen der Stadtbibliothek Köln 2500/2022

Frau Oedingen, stellv. Ausschussvorsitzende, weist auf Anlage 5 der Beschlussvorlage mit dem geänderten Datum des Inkrafttretens im Beschlussvorschlag der Verwaltung hin.

Frau Hölzing, Grüne, freut, dass die Beschlussvorlage auf einer Bürgereingabe fuße, die vor einiger Zeit im Ausschuss beschlossen worden sei. Sie sei froh, dass eine sozialverträglichere Staffelung der Mitgliedsbeiträge erwirkt werden konnte, da sich die Bibliotheken als Bildungsergänzung zu Schulen - inzwischen mit einem Angebot weit über die Bücherausleihe hinaus - auf dem Weg zu dritten Orten entwickeln. Sie unterstützt die Beschlussvorlage.

Herr Karaman, SPD, und Frau Röhrig, Die Linke, stimmen der Beschlussvorlage ebenfalls zu.

Geänderter Beschluss:

Der Rat beschließt die vorgeschlagene Ausweitung der Staffelung von Mitgliedsbeiträgen für die Stadtbibliothek Köln und setzt die aktualisierte Benutzungs- und Entgeltordnung für die Stadtbibliothek Köln zum **01.02.2023** in Kraft.

Die Ausweitung der sozialen Staffeln bei den Mitgliedsbeiträgen der Stadtbibliothek Köln führt im Teilplan 0418-Stadtbibliothek, Teilplanzeile 5 -privatrechtl. Leistungsentgelte- zu einem voraussichtlichen Minderertrag von rund 530.000 € jährlich, der im Haushaltsplanentwurf 2023/2024 inkl. Mittelfristplanung bereits berücksichtigt wurde.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.2 Strategie Klimaneutrales Köln 2547/2022

Herr Erkelenz, CDU, bittet die Beschlussvorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien weiterzuleiten.

Herr Schöffmann, Grüne, führt aus, dass der Klimarat zu diesem Konzept eine Agentur beauftragt habe. Er regt an, dass die Geschäftsstelle des Klimarates unter dem Aspekt der Beteiligung und Aktivierung der Bürger das Konzept dem Ausschuss vorstelle.

Geänderter Beschluss:

Der Ausschuss Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Anträge

5.1 Mündliche Anträge

5.2 Schriftliche Anträge

6 Anfragen

6.1 Mündliche Anfragen

6.2 Schriftliche Anfragen

6.3 Anfragen aus früheren Sitzungen

**6.3.1 Stand der bau- und bäumlichen Dinge beim Schulbauprojekt Niehler Kirchweg
AN/1899/2022**

**6.3.1.1 Sachstandsbericht zu den Schulbaumaßnahmen am Niehler Kirchweg - zu
3246/2021
3598/2022**

**6.3.2 Bürger*innenbefragung zum Verkehrsverhalten
AN/1898/2022**

**6.3.2.1 Bürger*innenbefragung zum Verkehrsverhalten
Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt aus der Sit-
zung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden
am 31.10.2022
3684/2022**

7 Mitteilungen

7.1 Mündliche Mitteilungen

Herr Dr. Höver, Bürgeramt Innenstadt, bedankt sich bei allen für ihr ehrenamtliches Engagement und die gute Zusammenarbeit. Am Vorabend von Nikolaus möchte das Bürgeramt Innenstadt diesen Dank mit einer ganz kleinen Aufmerksamkeit unterstreichen.

7.2 Schriftliche Mitteilungen

7.2.1 Weitere Planung der Kinder- und Jugendpartizipation in Köln 3780/2022

Frau Röhrig, Die Linke, fragt, ob diese Mitteilung auch der Jugendhilfeausschuss erhält.

Herr Dr. Höver, Bürgeramt Innenstadt, geht davon aus, dass die Mitteilung Teil eines umfassenden Berichts sei, der dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt werde. Er sagt eine Prüfung zu.

7.2.2 Liste offener Bürgereingaben gemäß § 24 GO NRW für den Ausschuss 3861/2022

Herr Dr. Höver, Bürgeramt Innenstadt, weist darauf hin, dass zwei Eingaben, die auf der Liste stehen mit der Beschlussvorlage TOP 2.1 heute beraten wurden.

7.2.3 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - „Privilegierte Partnerschaften schaffen Freu(n)de“ Aktenzeichen 184/22 3658/2022

gez. Erika Oedingen
Brohl

stellv. Vorsitzende

gez. Andrea

Schriftführung